

Teilhabe und Pflege – Erkner, 19. April 2010

Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff und das neue Begutachtungsassessment – Neuausrichtung der Pflege sowie Chancen und Hemmnisse der Umsetzung



**Dr. Klaus Wingenfeld
Institut für Pflegewissenschaft
an der Universität Bielefeld**

Grundverständnis von Pflegebedürftigkeit

Beeinträchtigung der Selbständigkeit

... bei der Kompensation bzw. Bewältigung von Schädigungen, funktionalen Einbußen, Belastungen und Anforderungen

= angewiesen sein auf personelle Hilfe (pflegerische Hilfe)

... aufgrund eines Mangels personaler Ressourcen

V. Henderson:

„Die einzigartige Funktion der Pflege besteht darin, dem kranken (...) Individuum bei der Verrichtung von Aktivitäten zu helfen, die seiner Gesundheit oder ihrer Wiederherstellung (...) förderlich sind und die es ohne Beistand selbst ausüben würde, wenn es über die dazu erforderliche Stärke, Willenskraft oder Kenntnis verfügte.

Sie leistet ihre Hilfe auf eine Weise, dass das Individuum seine Selbständigkeit so rasch wie möglich wiedergewinnt“.

D. Orem:

Pflegebedürftigkeit entsteht aufgrund eines Ungleichgewichts zwischen Selbstversorgungsfähigkeiten und Selbstversorgungserfordernissen:

- Universelle Selbstpfleegerfordernisse**
- Entwicklungsbedingte Selbstpfleegerfordernisse**
- Gesundheitlich bedingte Selbstpfleegerfordernisse**

Februar 2008:
**„Neues Begutachtungsassessment“ (NBA)
gemeinsam entwickelt von IPW und MDK WL**

- **Überwindung der Begrenzung auf einige Alltagsaktivitäten**
- **Maßstab: Selbständigkeit statt Zeitaufwand**
- **Erfassung präventionsrelevanter Risiken**
- **Systematischere Erfassung des Bedarfs an medizinischer Rehabilitation**

1. Mobilität

0 = selbständig
 1 = überwiegend selbständig
 2 = überwiegend unselbständig
 3 = unselbständig

1.1 Positionswechsel im Bett	<input checked="" type="checkbox"/> ₀	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃
1.2 Stabile Sitzposition halten	<input checked="" type="checkbox"/> ₀	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃
1.3 Aufstehen aus sitzender Position / Umsetzen	<input type="checkbox"/> ₀	<input type="checkbox"/> ₁	<input checked="" type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃
1.4 Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs	<input type="checkbox"/> ₀	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input checked="" type="checkbox"/> ₃
1.5 Treppensteigen	<input type="checkbox"/> ₀	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input checked="" type="checkbox"/> ₃



Punktwert: 8

3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen

0 = nie
1 = maximal 1x wöchentlich
2 = mehrmals wöchentlich
3 = täglich

3.1	Motorisch geprägte Verhaltensauffälligkeiten	<input type="checkbox"/> ₀	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃
3.2	Nächtliche Unruhe	<input type="checkbox"/> ₀	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃
3.3	Selbstschädigendes und autoaggressives Verhalten	<input type="checkbox"/> ₀	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃
3.4	Beschädigung von Gegenständen	<input type="checkbox"/> ₀	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃
3.5	Physisch aggressives Verhalten gegenüber anderen Personen	<input type="checkbox"/> ₀	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃
3.6	Verbale Aggression	<input type="checkbox"/> ₀	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃

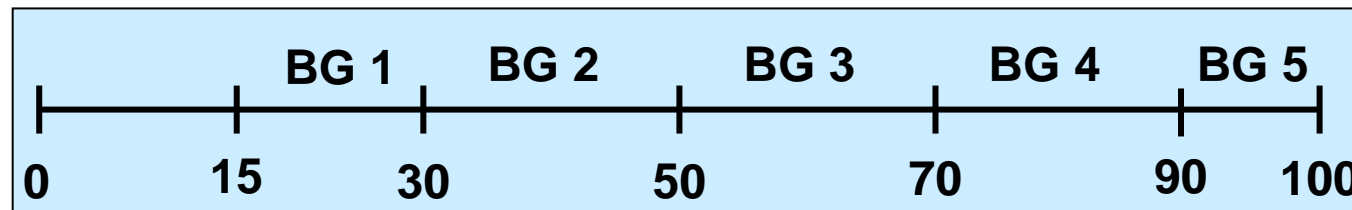
(...)

(insg. 13 Verhaltensweisen)

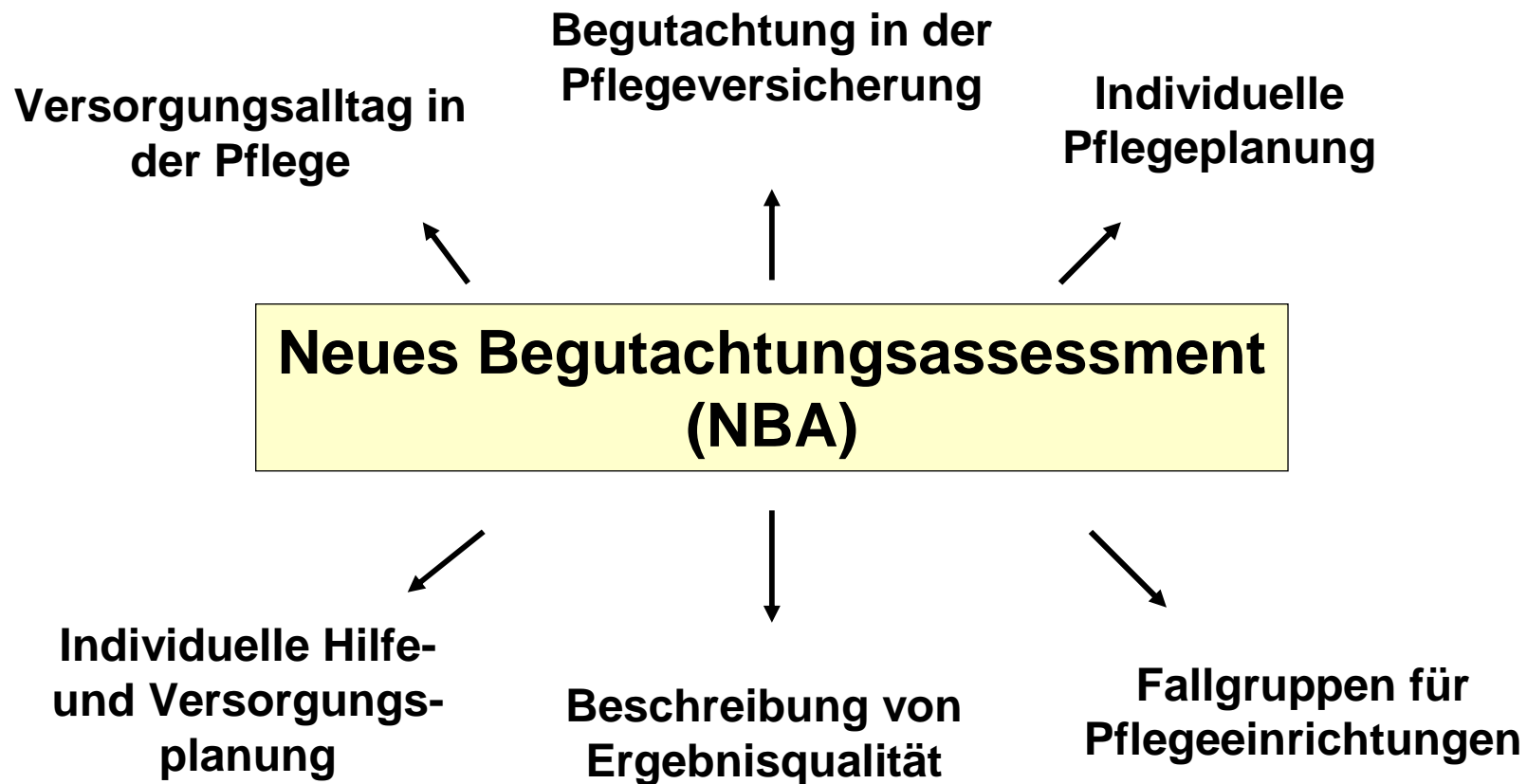
Module des NBA

1. **Mobilität**
 2. **Kognitive und kommunikative Fähigkeiten**
 3. **Verhaltensweisen und psychische Problemlagen**
 4. **Selbstversorgung (Alltagsverrichtungen)**
 5. **Umgang mit krankheits-/therapiebedingten Anforderungen**
 6. **Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte**
-
7. **Außerhäusliche Aktivitäten**
 8. **Haushaltsführung**

5 Grade der Beeinträchtigung von Selbständigkeit, abgebildet auf einer Punkteskala 0 – 100



Diskussion über Wirkungen des NBA



Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff – Reorientierung in der Pflege

- **Pflege als umfassende Unterstützung im Umgang mit gesundheitlich bedingten Problemen**
- **Bewusstsein für kommunikationsintensive Leistungen?**
- **Pflegekonzepte?**
- **Instrumente der Pflegeplanung und Dokumentation?**

§ 36 SGB XI: Pflegesachleistungen

- (1) Pflegebedürftige haben bei häuslicher Pflege Anspruch auf Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Sachleistung (...).**
- (2) Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung umfassen Hilfeleistungen bei den in § 14 genannten Verrichtungen (...).**

Ambulante psychiatrische Pflege – heute

- **Kognitives und psychisches Training**
- **Hilfe beim Umgang mit beeinträchtigenden Gefühlen, Wahrnehmungen und Verhaltensweisen**
- **Hilfe bei der Tages- und Wochenstrukturierung**
- **Aktivierung zu elementaren Verrichtungen / Training von Alltagsfertigkeiten**

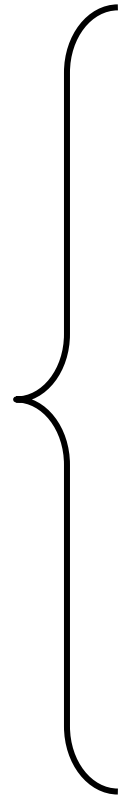
Lässt sich das NBA im individuellen Unterstützungsprozess nutzen?

- **Individuelle Pflegeplanung**
- **Umfassende Pflegeberatung nach §7a SGB XI**
- **Individuelle Hilfeplanung für Menschen mit Behinderung?**

Vergleich mit dem HMB-W: Hilfebedarf von Menschen mit Behinderung

- Die meisten Inhalte des HMB-W finden sich auch im NBA
- NBA ist manchmal allgemeiner (z.B. Arzttermine), aber häufig differenzierter (z.B. Körperpflege, Verhaltensweisen)
- Beide: Erfassung von Fähigkeiten und des Erfordernisses von personeller Hilfe
- HMB-W erfasst zusätzlich eine allgemeine Information zur Form der zu leistenden Hilfe

**Neues
Begutachtungs-
formular**



NBA

Beispiel: Anamnese-Bogen des neuen Begutachtungsformulars

- **Was ist das derzeit schwerwiegendste Problem aus der Sicht des Antragstellers?**
- **Was müsste als erstes verändert werden?**
- **Selbsteinschätzung der körperlichen Situation**
- **Selbsteinschätzung der psychischen Situation**

Was heißt „Bedarf“ in der individuellen Hilfe- und Pflegeplanung?

Bedarf = Gesamtheit der Maßnahmen, die als erforderlich und geeignet gelten, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen.

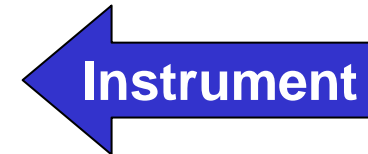
Zieldefinitionen durch:

- **Professionelle Akteure / fachliche Normen**
- **Kostenträger**
- **Antragsteller / Leistungsnutzer**

- **Ziele als Ergebnis eines interaktiven Prozesses**
- **Leistungen als Ergebnis eines Aushandlungsprozesses**

Individuelle Pflege-/Hilfeplanung (Ausschnitt)

1. Erfassung der Probleme und Ressourcen

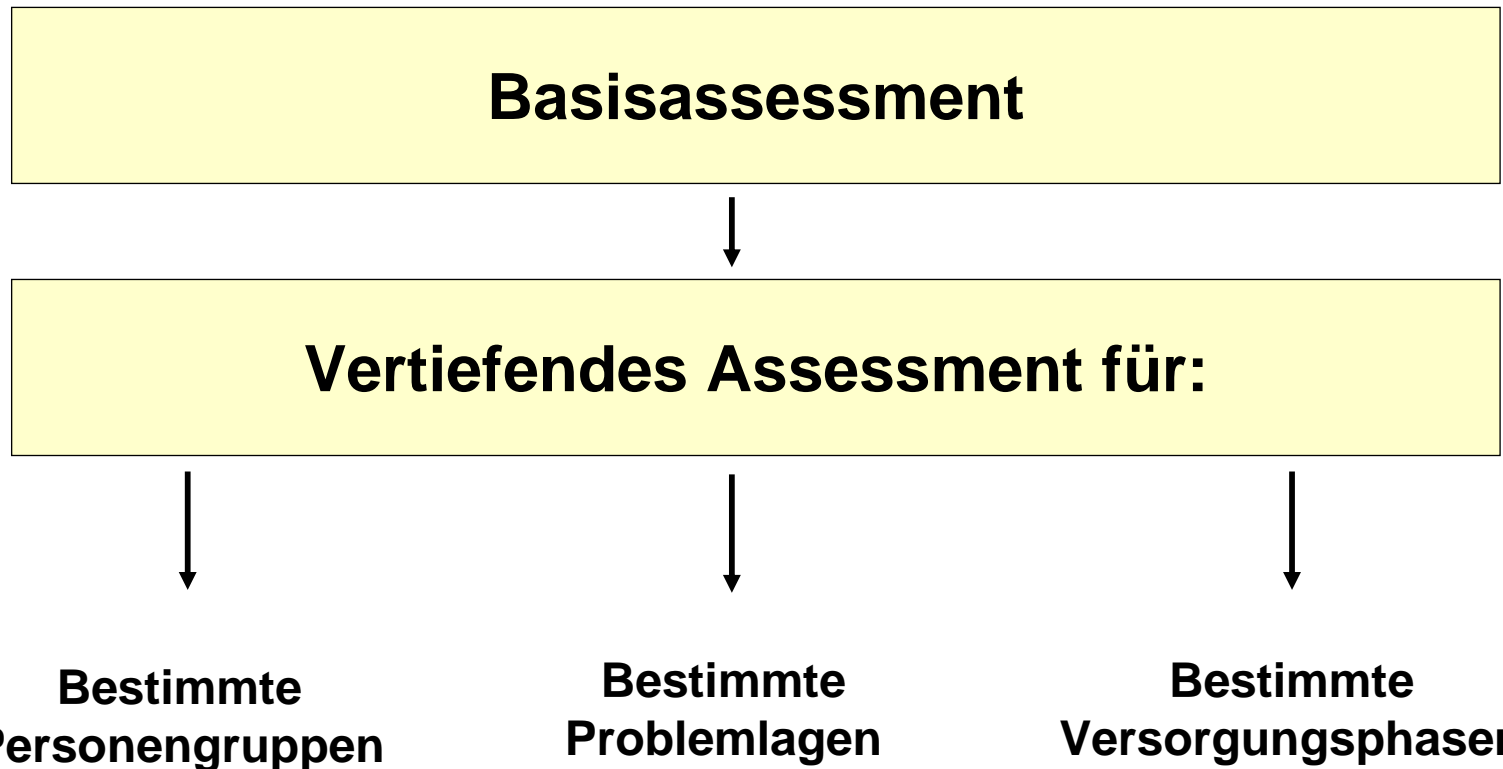


2. Formulierung von Zielen

3. Feststellung, welche Hilfen erforderlich und geeignet sind, um diese Ziele zu erreichen, und ob sie gewünscht werden: individueller Bedarf

(...)

Das Assessment der Zukunft ist möglicherweise ein Baukastensystem



Fazit Bedarfsfeststellung

- **Assessment wird oft mit Hilfeplanung verwechselt.**
- **Bedarfsfeststellung weist in vielen Bereichen eine identische oder zumindest sehr ähnliche Struktur auf.**
- **Es gibt zum Teil große inhaltliche Überschneidungen des NBA mit Verfahren aus der Behindertenhilfe.**
- **Das NBA kann eine Grundlage für die individuelle Hilfe-/Pflegeplanung liefern. Punktuelle Ergänzungen wären aber notwendig.**

1. Mobilität

0 = selbständig
 1 = überwiegend selbständig
 2 = überwiegend unselbständig
 3 = unselbständig

1.1 Positionswechsel im Bett	<input checked="" type="checkbox"/> ₀	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃
1.2 Stabile Sitzposition halten	<input checked="" type="checkbox"/> ₀	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃
1.3 Aufstehen aus sitzender Position / Umsetzen	<input type="checkbox"/> ₀	<input type="checkbox"/> ₁	<input checked="" type="checkbox"/> ₂	<input type="checkbox"/> ₃
1.4 Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs	<input type="checkbox"/> ₀	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input checked="" type="checkbox"/> ₃
1.5 Treppensteigen	<input type="checkbox"/> ₀	<input type="checkbox"/> ₁	<input type="checkbox"/> ₂	<input checked="" type="checkbox"/> ₃

Gibt es neben der reinen Kompensation von Einbußen weiterreichende Ziele?

Welche Hilfen sind erforderlich?

Wann? In welchen Situationen? In welchem Umfang?

Was davon wird bereits getan (z.B. durch Angehörige)?

Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff: Themen bei der Umsetzung

- **Pflege und Eingliederungshilfe: Sorge um Verschiebepbahnhöfe**
- **Pflege und Eingliederungshilfe: Grundlegende Systemunterschiede**
- **Gestaltung des Systemzugangs an den Schnittstellen**
- **Antiquierte Vorstellungen über Pflege**
- **Komplexe, schwer überschaubare Verästelungen in den sozialen Sicherungssystemen**
- **Unsichere Prognosen**

Teilhabe und Pflege – Erkner, 19. April 2010

**Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff und das neue
Begutachtungsassessment – Neuausrichtung der Pflege
sowie Chancen und Hemmnisse der Umsetzung**

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**



www.uni-bielefeld.de/IPW